

Erzeugung

Potenzialstudie



Landlogistik für Offshore-Windenergieanlagen bis 2030

Anforderungen und Potenziale beim Transport von Offshore-Windenergieanlagen an Land

Einladung zum Startworkshop (Termin und Ort noch zu vereinbaren). Nähere Informationen auf der Rückseite.

- Anforderungen an die Transport- und Logistikbranche
- Logistikanbindung der Anlagenbauer aus dem Hinterland und in Hafennähe
- Marktpotenziale und -entwicklungen bis 2030

- Wettbewerber
- Trends, Chancen, Risiken (für Logistikunternehmen, Anlagenbetreiber, etc.)
- Strategienoptionen der Marktteilnehmer

Welche technologischen Entwicklungen erwarten Sie in den kommenden Jahren in dem Bereich Transport, Logistik und Häfen für die Offshore-Windenergie?

(n=74, Mehrfachnennungen möglich)

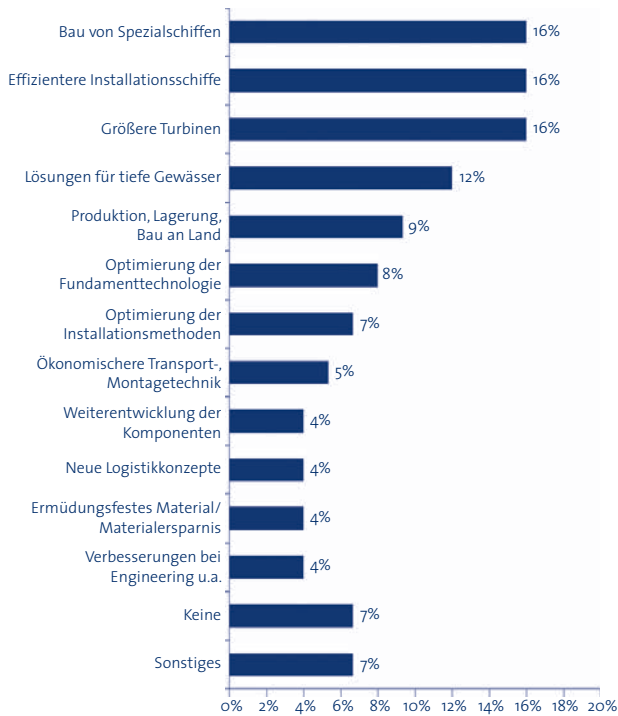


Abbildung 1: Technologische Entwicklung bei Transport, Logistik und Häfen bei der Offshore-Windenergie

Der Aufbau der Offshore-Windenergie in Deutschland bietet in den nächsten Jahren höchstes Wachstumspotenzial. Doch noch verfügen die Marktakteure in Deutschland über wenig Erfahrung bei der Logistik von Offshore-Windenergieanlagen. Mit alphaventus ist erst ein Windpark in Betrieb genommen worden, in den nächsten Jahren werden zahlreiche weitere Windparks folgen. Die Produktion der Komponenten für Offshore-Windenergieanlagen erfolgt dabei nicht nur in Küstennähe.

Für den wirtschaftlichen Betrieb eines Windenergieparks auf See sind Anlagen im Multi-Megawattbereich notwendig, deren Komponenten zunehmend größer und schwerer werden. Die Nebenstehende Abbildung zeigt, welche Entwicklungen im Bereich Transport und Logistik von den Marktteilnehmern gesehen werden. Technologische Entwicklungen stellen die Logistik an Land vor wachsende Herausforderungen, da die Grenzen für den Transport von Komponenten, wie etwa rund 50 m langen Rotorblättern per Straße oder Schiene nahezu erreicht sind. So könnte zukünftig Binnengewässern bzw. Binnenhäfen für den Transport von großen Anlagenteilen eine wachsende Bedeutung zukommen. Doch noch werden die Komponenten häufig aus dem Hinterland über Straße, Schiene oder Wasserwege bis zu den Hafenstandorten transportiert. Unter diesen gibt es einen zunehmenden Wettbewerb bei der Etablierung als Offshore-Zentrum.

Daher sind durchdachte Logistikkonzepte vom Produktionsstandort bis zu den Hafenstandorten und der Verladung auf die Transportschiffe notwendig. Die Seehäfen stellen dabei eine wichtige Schnittstelle zwischen der landseitigen und der seeseitigen Logistik dar.

Trotz leistungsfähiger Verkehrsinfrastruktur an Land könnte es dennoch zu einer Konzentration der Produktionsstandorte in Küstennähe kommen. Welche Entwicklungen hier zu erwarten sind und welche Chancen und Risiken sich für die beteiligten Akteure ergeben, stellt die geplante Studie dar. Weiterhin werden vor diesem Hintergrund u.a. folgende Fragestellungen behandelt:

- Welche rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen haben einen wesentlichen Einfluss auf die Logistikbranche?
- Welche Anforderungen stellen Komponentenhersteller und Anlagenbetreiber an die Logistik und den Transport?
- Welche Konzepte bei der Logistik von Windenergieanlagen setzen sich zukünftig durch?
- Wo liegen Schwachstellen und mögliche Risiken innerhalb einer Logistikkette? Wie lassen sich diese Risiken identifizieren und ggf. minimieren?
- Wer sind die wesentlichen Wettbewerber?
- Wie wird sich der Markt für die landseitige Logistik von Offshore-Windenergieanlagen bis 2030 entwickeln?

Geplanter Inhalt der Studie

Ziel und Nutzen der Studie

Ausgehend von den aktuellen Rahmenbedingungen und vom Status quo analysiert die Studie aktuelle Entwicklungen im Bereich Transport und Logistik für Offshore-Windenergieanlagen an Land. Neben der Darstellung möglicher technologischer Entwicklungen (sowohl in Bezug auf die Windenergieanlagen als auch die Transportmittel) sowie der Identifikation von Risiken innerhalb der Logistikketten, werden Handlungs- und Strategieempfehlungen abgeleitet. Die dargestellten Trends, Chancen und Risiken ermöglichen es, die eigene Positionierung zu überprüfen und ggf. neue Strategien daraus abzuleiten.

Methodik

trend:research setzt verschiedene Field- und Desk-Research-Methoden ein. Neben umfangreichen Intra- und Internet-Datenbank-Analysen (inkl. Zeitschriften, Publikationen, Konferenzen, Geschäftsberichte usw.) fließen in die Potenzialstudie ca. 80 strukturierte Interviews mit folgenden Zielgruppen ein:

- Transport- und Logistikunternehmen
- Betreiber der geplanten Offshore-Windparks
- Anlagenbauer/Komponentenhersteller
- Weitere Experten

An wen sich die Studie richtet

Die Potenzialstudie hilft Logistik- und Transportunternehmen, Anlagenbetreibern, Komponentenherstellern sowie weiteren Marktteilnehmern, die zukünftigen Potenziale des Marktes für landseitigen Transport und Logistik von Komponenten für Offshore-Windenergieanlagen besser einschätzen und die eigenen Marktstrategien bzw. die eigenen Ressourcenplanungen den zukünftigen Entwicklungen anpassen zu können.

Der Nutzen ergibt sich sowohl für Vorstände und Geschäftsführung als auch für Strategie-, Unternehmens- und Konzernplanung sowie Vertrieb und Marketingabteilungen.

1	Management Summary	5.1.2.	Turm (vgl. 5.1)
		5.1.3.	Gondel (vgl. 5.1)
		5.1.4.	Rotorblätter (vgl. 5.1)
2	Allgemeine Grundlagen	5.2.	Notfalllogistik
2.1	Einleitung	5.3.	Wartungslogistik
2.2	Aufbau und Methodik	5.4.	Zusammenfassung Gesamtkonzepte
2.3	Ziele und Nutzen der Studie	5.5.	Herausforderungen an die Logistikbranche (Befragungsergebnisse)
2.4	Begriffsdefinitionen	5.5.1.	Potenziale zur Effizienzsteigerung in der Logistik von Offshore-Windenergieanlagen
3	Rahmenbedingungen	5.5.2.	Technologische Herausforderungen
3.1	Energiewirtschaftliche Rahmenbedingungen	5.5.3.	Logistische Herausforderungen
3.1.1	Allgemeine Rahmenbedingungen	5.6.	Schwachstellen innerhalb der Logistikkette
3.1.1.1	Ziele in Bezug auf den Ausbau Erneuerbarer Energien	5.6.1.	Identifikation der Schwachstellen
3.1.1.2	Markt- und Preisentwicklung fossiler Energieträger	5.6.2.	Mögliche Risiken
3.1.1.3	Strompreisentwicklung	5.6.3.	Risikominimierung
3.1.2	Rechtliche Rahmenbedingungen	5.7.	Fallbeispiele: Logistische Anbindung der Produktionsstandorte ausgewählter Anlagenbauer/Komponentenhersteller
3.1.2.1	Energiewirtschaftsgesetz	5.7.1.	Ambau GmbH
3.1.2.2	Erneuerbare-Energien-Gesetz	5.7.2.	Bard Engineering GmbH
3.1.2.3	Raumordnungsgesetz	5.7.3.	Bilfinger Berger AG
3.2	Rechtliche Rahmenbedingungen der Transport-/Logistikbranche	5.7.4.	Multibrid GmbH
3.2.1	EU-Aktionsplan Güterverkehrslogistik	5.7.5.	Nordex AG
3.2.2	Gesetz über den Ausbau der Schienenwege des Bundes (BSWAG)	5.7.6.	Hydac International GmbH
3.2.3	Gesetz über den Ausbau der Bundesfernstraßen (FStrAbG)	5.7.7.	Repower Systems AG
3.2.4	Masterplan Güterverkehr und Logistik	5.7.8.	Siemens Wind Power GmbH
3.2.5	Infrastrukturplanungsbeschleunigungsgesetz	5.7.9.	Vestas Wind Systems A/S
3.2.6	Richtlinie zur Förderung der Anschaffung emissionsarmer schwerer Nutzfahrzeuge	5.7.10.	Weitere
3.2.7	Weitere		
3.3	Wirtschaftliche Rahmenbedingungen	6	Technologien für Transport/Logistik von Offshore-Windenergieanlagen
3.3.1	Gesamtkonjunktur in Deutschland	6.1	Straßenlogistik
3.3.2	Konjunktorentwicklung in der Transport-/Logistikbranche	6.1.1	Schwerlastfahrzeuge
3.3.3	Auswirkungen der Wirtschafts- und Finanzkrise	6.1.2	Verladesysteme
3.3.3.1	... auf die Transport-/Logistikbranche	6.2	Schiene-logistik
3.3.3.2	... auf die Windenergiebranche	6.2.1	Schiene-fahrzeuge
		6.2.2	Güterbahnhöfe
		6.2.3	Verladesysteme
4	Geplante und bestehende Offshore-Windparks	6.3	Binnenschifflogistik
4.1	Einleitung	6.3.1	Schiffstypen
4.2	Belgien	6.3.2	Binnenhäfen
4.2.1	Bestehende Offshore-Windparks	6.3.3	Verladesysteme
4.2.2	Geplante Offshore-Windparks	6.4	Häfen
4.2.3	Zusammenfassung	6.4.1	Schwerlastkajen
4.3	Dänemark (vgl. Gliederung 4.2)	6.4.2	Schwerlastkräne
4.4	Deutschland (vgl. Gliederung 4.2)	6.4.3	Transportfahrzeuge (Rollsysteme)
4.5	Finnland (vgl. Gliederung 4.2)	7	Offshore-Häfen
4.6	Frankreich (vgl. Gliederung 4.2)	7.1	Anforderungen an Häfen bei ...
4.7	Irland (vgl. Gliederung 4.2)	7.1.1	Montage der Komponenten im Hafen
4.8	Italien (vgl. Gliederung 4.2)	7.1.2	Montage der Komponenten auf See
4.9	Niederlande (vgl. Gliederung 4.2)	7.1.3	Hinterlandanbindung
4.10	Norwegen (vgl. Gliederung 4.2)	7.1.4	Landseitige Infrastruktur
4.11	Portugal (vgl. Gliederung 4.2)	7.1.5	Lager- und Montageflächen
4.12	Schweden (vgl. Gliederung 4.2)	7.1.6	Verladestruktur
4.13	Spanien (vgl. Gliederung 4.2)	7.1.7	Wassertiefe
4.14	Vereinigtes Königreich (vgl. Gliederung 4.2)	7.2	Profile deutscher Offshore-Häfen
4.15	Geplante und bestehende Offshore-Windparks in weiteren europäischen Ländern		Profilinhalte: u.a. Produkte und Dienstleistungen für Offshore-Windenergie, ansässige Unternehmen der Windbranche, Hinterlandanbindung (Straße, Schiene, Wasserstraße), Lagerfläche, Offshore-Windparks mit Beteiligung der ansässigen Unternehmen, Ausbaupläne für den Hafen, Chancen/Risiken für den Hafenstandort
4.16	Zusammenfassung	7.2.1	Brake
5.	Logistikkonzepte	7.2.2	Bremerhaven
5.1.	Aufbaulogistik	7.2.3	Brunsbüttel
5.1.1.	Fundamente	7.2.4	Cuxhaven
5.1.1.1.	Produktion	7.2.5	Emden
5.1.1.2.	Werkslogistik	7.2.6	Hamburg
5.1.1.3.	Lagerung und Umschlag	7.2.7	Helgoland
5.1.1.4.	Warehousing für Produktion und Instandhaltung	7.2.8	Husum
5.1.1.5.	Transport zum Hafen	7.2.9	Lubmin
5.1.1.6.	Technologische Entwicklungen und Anforderungen an die Logistik		

7.2.10	Norden/Norddeich	9	Wettbewerb im Markt für Hinterlandlogistik von Offshore-Windenergie	10.2.2	... für Anlagen- und Komponentenhersteller
7.2.11	Rendsburg	9.1	Marktteilnehmer	10.2.3	... für Logistikunternehmen
7.2.12	Rostock	9.1.1	Anlagen- und Komponentenhersteller	10.2.3.1	Hinterlandlogistik
7.2.13	Sassnitz	9.1.2	Logistikunternehmen	10.2.3.2	Hafenbetreiber
7.2.14	Wilhelmshaven	9.1.3	Hafenbetreiber	11	Strategien
7.2.15	Weitere	9.1.4	Windpark-Betreiber	11.1	Strategiedefinition
7.3	Ranking der Häfen	9.1.5	Projektierer	11.2	Optionen zur Strategiefindung
7.3.1	Überblick über die Rankingkriterien	9.2	Wettbewerbsindikatoren	11.3	Allgemeine Strategieoptionen
7.3.1.1	Logistikanbindung (Hinterland)	9.2.1	Wettbewerbsintensität	11.3.1	... für Anlagenbetreiber/Projektierer
7.3.1.2	Verfügbare Lagerfläche	9.2.1.1.1	Straße	11.3.1.1	Kein Markteintritt/Rückzug aus dem Markt für Offshore-Windenergie
7.3.1.3	Ausbaupläne für den Hafen	9.2.1.1.2	Schiene	11.3.1.2	Positionierung im Bereich Onshore- und Offshore-Windenergie
7.3.1.4	Anzahl Windparks im Umkreis von 100 km/250 km	9.2.1.1.3	Binnenschifffahrt	11.3.1.3	Fokussierung auf den Bereich Windenergie
7.3.1.5	Ansässige Anlagen-/Komponentenhersteller	9.2.2	Erfolgsfaktoren und Markteintrittsbarrieren (vgl. 9.2.1.)	11.3.2	... für Anlagen- und Komponentenhersteller
7.3.1.6	Entfernung zu Anlagen-/Komponentenherstellern	9.2.3	Kooperationen und Fusionen (vgl. 9.2.1.)	11.3.2.1	Kein Markteintritt/Rückzug aus dem Markt für Offshore-Windenergie
7.3.2	Gewichtung der Rankingkriterien	9.3	Anforderungen an die Logistikunternehmen (Befragungsergebnisse)	11.3.2.2	Eintritt in den Markt für Offshore-Windenergie
7.3.3	Ergebnis des Rankings	9.3.1	Transport	11.3.2.3	Produktion in Entfernung zur Küste
7.3.3.1	Bedeutung für die Offshore-Windenergie	9.3.2	Lagerung	11.3.2.4	Produktion am Hafenstandort
7.3.3.2	Eignung für die Ansiedlung weiterer Anlagen-/Komponentenhersteller	9.3.3	Serviceleistungen	11.3.2.5	Kooperation
7.3.3.3	Mögliche Logistikkonzepte	9.3.4	Planungsleistungen	11.3.3	... für Logistikunternehmen
7.3.3.3.1	Montage der Komponenten im Hafen	9.4	Unternehmensprofile ausgewählter Marktakteure	11.3.3.1	Kein Markteintritt/Rückzug aus dem Markt für Offshore-Windenergie
7.3.3.3.2	Montage der Komponenten auf See	9.4.1	Anlagenhersteller/Zulieferer	11.3.3.2	Eintritt in den Markt für Offshore-Windenergie
7.4	Überblick über weitere bedeutsame Offshore-Häfen in Europa	9.4.1.1	Ambau GmbH	12	Ausblick
7.4.1	Belgien	9.4.1.2	Bard Engineering GmbH	12.1	Entwicklung der Stromerzeugung nach 2030
7.4.2	Dänemark	9.4.1.3	Bilfinger Berger AG	12.1.1	Energiemix
7.4.3	Frankreich	9.4.1.4	Multibrud GmbH	12.1.2	Entwicklung der Erneuerbaren Energien
7.4.4	Niederlande	9.4.1.5	Nordex AG	12.1.3	Entwicklung der Offshore-Windenergie
7.4.5	Vereinigtes Königreich	9.4.1.6	Hydac International GmbH	12.2	Entwicklungen in der Transport-/Logistikbranche nach 2030
7.5	Zusammenfassung	9.4.1.7	Repower Systems AG	12.2.1	Technologische Entwicklungen
8	Der Markt für Hinterlandlogistik von Offshore-Windenergie bis 2030	9.4.1.8	Siemens Wind Power GmbH	12.2.2	Ausbau der Verkehrswege
8.1	Ziele und Methodik	9.4.1.9	Vestas Wind Systems A/S	13	Praxistipps
8.2	Szenarioanalyse	9.4.1.10	Weitere	13.1	... für Komponentenhersteller/Zulieferer
8.3	Marktmodell	9.4.2	Logistikunternehmen und Hafenbetreiber	13.1.1	Bewertungsmatrix für die Auswahl eines Standortes in Hafennähe
8.4	Übersicht über die Szenarien	9.4.2.1	APM Terminals Management B.V.	13.1.2	Checkliste zur Auswahl von Kooperationspartnern
8.5	Grundannahmen	9.4.2.2	BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG	13.2	... für Windparkbetreiber
8.5.1	Wirtschaftliche Entwicklung (BIP)	9.4.2.3	bremenports GmbH & Co. KG	13.2.1	Vorgehen bei der Auswahl eines externen Anbieters
8.5.2	Weitere	9.4.2.4	Cuxport GmbH	13.2.2	Bewertungsmatrix für die Anbieterauswahl
8.6	Szenariospezifische Prämissen	9.4.2.5	Dachser Air & Sea Logistics GmbH & Co. KG	13.2.3	Paarvergleichsmethode
8.6.1	Politische und gesetzliche Rahmenbedingungen	9.4.2.6	Eurogate GmbH & Co. KGaA, KG	13.3	... für Logistikunternehmen
8.6.1.1	Emissionshandel	9.4.2.7	Hamburger Hafen und Logistik AG	13.3.1	Identifikation möglicher Risiken und Schwachstellen innerhalb der Logistikkette
8.6.2	Wirtschaftliche Rahmenbedingungen	9.4.2.8	Hellmann Worldwide Logistics GmbH & Co. KG	13.3.2	SCM-Strategie
8.6.2.1	Rohstoffpreise (Stahl, Kupfer)	9.4.2.9	Kühne & Nagel (AG & Co.) KG	13.3.3	Supply Chain Operations Reference (SCOR)-Modell
8.6.2.2	Personalkosten	9.4.2.10	Rhenus Midgard GmbH & Co. KG	13.3.4	Supply Chain Event Management (SCEM)
8.6.2.3	Kraftstoffpreise	9.4.2.11	Schenker Deutschland AG	13.3.5	Electronic Data Interchange (EDI)
8.6.3	Technologische Rahmenbedingungen	9.4.2.12	Weitere	13.4	... für Hafenbetreiber
8.6.3.1	Entwicklung der Anlagengröße	9.4.3	Windpark-Betreiber/Projektierer	13.4.1	Standortpotenzialanalyse/SWOT-Analyse
8.6.3.2	Kostensenkungen durch Prozessoptimierung und Lerneffekte	9.4.3.1	Airtricity	13.4.2	Beurteilung des eigenen Standortes anhand der SWOT-Analyse
8.6.4	Übersicht über die Entwicklung der Prämissen in drei Szenarien	9.4.3.2	DONG Energy	13.4.2.1	Interne Faktoren
8.6.4.1	Szenario 1 (konservatives Szenario)	9.4.3.3	EnBW Ostsee Offshore GmbH	13.4.2.2	Externe Faktoren
8.6.4.2	Szenario 2 (Referenzszenario)	9.4.3.4	Energiekontor AG	Die Studie wird ca. 800 Seiten umfassen. Aufgrund der laufenden Erarbeitung können sich die Inhalte noch leicht ändern. Inhaltliche Vorschläge können bis zum Ende des Subskriptionszeitraumes aufgenommen werden.	
8.6.4.3	Szenario 3 (progressives Szenario)	9.4.3.5	E.ON climate & renewables		
8.7	Der Markt für Hinterlandlogistik von Offshore-Windenergieanlagen bis 2030	9.4.3.6	Prokon Nord GmbH		
8.7.1	Volumen insgesamt	9.4.3.7	PNE Wind AG		
8.7.2	Volumen nach Teilmärkten	9.4.3.8	RWE Innogy GmbH		
8.7.2.1	Transport	9.4.3.9	Vattenfall Europe Windkraft GmbH		
8.7.2.1.1	Straße	9.4.3.10	Wetfeet Offshore Windenergy GmbH		
8.7.2.1.2	Schiene	9.4.3.11	wpd think energy		
8.7.2.1.3	Binnenschifffahrt	9.4.3.12	Weitere		
8.7.2.2	Lagerung	10	Trends, Chancen und Risiken		
8.7.2.2.1	Innerhalb des Hafens	10.1	Trends		
8.7.2.2.2	Außerhalb des Hafens	10.1.1	Trends aus Wettbewerbersicht (Befragungsergebnisse)		
8.7.2.3	Planungsleistungen	10.1.2	Technologietrends		
8.7.2.4	Serviceleistungen	10.1.2.1	Logistikbranche		
8.8	Zusammenfassung	10.1.2.2	Windbranche		
		10.1.3	Wirtschaftliche Trends		
		10.1.4	Trends der Logistikbranche		
		10.1.5	Trends der Erneuerbare-Energien-Branche		
		10.1.6	Trends der Windenergiebranche		
		10.1.7	Politische Trends		
		10.2	Chancen und Risiken		
		10.2.1	... für Windpark-Betreiber und Projektierer		

ANTWORT/BESTELLUNG

Zurück im Briefumschlag an:

trend:research GmbH
Institut für Trend- und Marktforschung
Parkstraße 123
28209 Bremen

oder per

Fax an: 0421 . 43 73 0-11

- Hiermit bestellen wir die Potenzialstudie (Nr. 13-0196)
»Landlogistik für Offshore-Windenergieanlagen bis 2030«
zum Preis von EUR 4.500,00
und zusätzl. Kopien (je EUR 400,00)
- alle Preise zzgl. gesetzlicher MwSt. -

- Wir sind an einer Teilnahme am Startworkshop (Termin noch zu vereinbaren) in **Bremen** interessiert.
- Bitte senden Sie uns Informationen zu weiteren Studien (s.u.). Ggfs. erhalten wir Mengenrabatt.
- Bitte senden Sie uns das Studienverzeichnis **2010** zu.
- Bitte senden Sie uns das Studienverzeichnis **Erzeugung** zu.
- Bitte senden Sie uns weitere Informationen zu trend:research.

So sind wir auf Sie aufmerksam geworden.

- Erhalt dieser Disposition
- Internet
- Empfehlung durch
- Presseartikel in
- Sonstiges

ADRESSE

FIRMA

NAME

FUNKTION

STRASSE

PLZ/ORT

TEL./FAX

E-MAIL

- nein Wir sind damit einverstanden, von trend:research per E-Mail den Newsletter zu erhalten.
- nein Wir sind damit einverstanden, von trend:research per E-Mail weitere Informationen über aktuelle Studien oder Veranstaltungen zu erhalten.

Datum Unterschrift/Stempel 13-0609-330/DRe

trend:research

trend:research unterstützt die Unternehmen beim Wandel in liberalisierten Märkten. Dazu werden Trend- und Marktfor- schungsstudien aktuell und exklusiv erarbeitet, für einzelne oder mehrere Auftraggeber. Umfangreiche eigene (Primär-) Marktforschung, gemischt mit Erfahrungen und Wissen aus liberalisierten Märkten und dessen dosierter Transfer, aufberei- tet mit eigener Methodik, führt zu nachvollziehbaren Aussagen mit hohem Wert. Die interdisziplinäre Zusammensetzung der Projektteams – auch mit externen Experten – garantiert die ganzheitliche Betrachtung und Bearbeitung der Themen.

Schwerpunkt sind Untersuchungen für und in sich stark wandelnden Märkten, z.B. in den liberalisierten Energie- und Entsorgungsmärkten.

trend:research liefert Studien, Informationen und Untersu- chungen an über 90% der größeren EVU und unterstützt damit existenzielle Entscheidungen – die Referenzliste erhalten Sie auf Anfrage.



Konditionen

Die Potenzialstudie »Landlogistik für Offshore-Wind- energieanlagen bis 2030« kostet EUR 4.500,00 (persönliches Exemplar). Zusätzliche Kopien (Verwendung nur innerhalb des Unternehmens) stellen wir Ihnen für EUR 400,- pro Kopie zur Verfügung.

Alle Preise verstehen sich zzgl. der gesetzlichen Mehrwert- steuer. Zahlungsweise ist per Überweisung oder Scheck inner- halb von 14 Tagen nach Rechnungsstellung.

Bei gleichzeitiger Bestellung anderer Studien (s.u.) bieten wir Ihnen 10% Mengenrabatt.



Veranstaltung zur Studie

Im Startworkshop (Termin und Ort noch zu vereinbaren) wird die Methodik der Studie dargestellt und eine inhaltliche Fokussierung mit den teilnehmenden Unternehmen diskutiert. Der Startworkshop ermöglicht darüber hinaus durch den ge- zielten und engen Erfahrungsaustausch die Ausgestaltung und Konkretisierung von Lösungsansätzen im eigenen Unterneh- men.



Weitere Studien

trend:research gibt weitere Studien heraus, z.B.:

- Transport, Logistik und Häfen für die Offshore-Windenergie in Europa bis 2030**
Mai 2010, 1.183 Seiten, EUR 6.900,00
- Offshore-Windenergie in Europa 2030: Herausforderungen, Markt, Potenziale, Strategien**
Februar 2010, 1.138 Seiten, EUR 6.900,00
- Betriebsführung und Instandhaltung von Onshore-Windenergieanlagen bis 2020: Wettbewerb, Umsatzpotenziale und Handlungsoptionen**
Oktober 2009, 697 Seiten, EUR 3.900,00
- Projektfinanzierung Erneuerbarer Energien**
Juni 2009, 1.253 S., EUR 3.900,00
- Stromerzeugung Deutschland 2008 - 2030**
Mai 2009, 1369 Seiten, EUR 8.500,00
- Der Markt für Getriebe, Generatoren und Condition Monitoring Systeme für die Windenergie bis 2020**
geplant, ca. 700 Seiten, EUR 4.500,00
- Personal im Erneuerbare-Energien-Markt**
geplant, ca. 800 Seiten, EUR 4.500,00

Weitere Informationen können Sie mit diesem Formular anfordern oder im Internet unter www.trendresearch.de abrufen.
©trend:research, 2010